

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911

211 (9.9.1911)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementpreis: Vierteljährlich 1 A 3 A.
Im Reichsgebiet 1 A 35 A ohne Bestellgeld.
Einschlagsgebühr: Die viergespaltene Zeile
über deren Raum 9 A, Reklamezeile 20 A.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dügg,
Mittelfstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 211.

Samstag den 9. September 1911.

83. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

↳ Karlsruhe, 8. Sept. Zum 9. September, dem Geburtstag Großherzog Friedrich I., schreibt die „Karlsru. Ztg.“, in ihrem heutigen Leitartikel u. a. folgendes: Gerade das vergangene Jahr ist so recht ein Jahr der Erinnerung an Großherzog Friedrich I. von Baden gewesen. Als wir in Festartikeln und Festreden der glorreichen Zeit vor 40 Jahren gedachten, da mochte kaum ein Tag vergehen, an dem uns nicht sein Bild vor Augen stand. Dieses Bild eines deutschen Fürsten von höchstem Adel der Seele und höchstem Schwung der Gedanken, das Bild eines Fürsten, der zu den bedeutendsten Gestalten der Geschichte der deutschen Reichsgründung gehört. Im großen Rahmen der Geschichte einer der Führer zu neuer lichtvoller Gestaltung des Reiches, steht sein Name im Buche der engeren Landesgeschichte ebenfalls mit unvergänglichen Lettern verzeichnet. So wird es dem badischen Volk am 9. September zu einer freudig empfundenen Pflicht, des dahingegangenen Fürsten zu gedenken und sich sein pflichttreues, erfolgreiches Wirken im Dienste von Reich und Staat von neuem lebendig ins Bewußtsein zu rufen. Diese Pflicht erscheint uns allen um so schöner, als wir wissen, daß der Sohn des verstorbenen Großherzogs, unser jetziger Landesherz, unterstützt von seiner hohen Gemahlin, mit demselben Pflichtgefühl, das den Vater auszeichnete, bestrebt ist, für des Landes und des Reiches Wohlfahrt und Segen zu wirken, um so das überkommene Erbe nach jeder Richtung hin ungeschmälert zu erhalten. Und weist doch noch die von den gleichen Impulsen selbstloser Fürstentpflicht besessene Gattin des teuren Entschlafenen unter uns trotz hohen Alters rastlos tätig als Schützerin alles Guten, Edlen und Schönen. So mischt sich am heutigen Tage in die Empfindung das Gefühl inniger Dankbarkeit für alle Güte und Liebe, die Groß-

herzog Friedrich I. seinem Lande entgegengebracht hat, und sicher wird es in allen Kreisen des Volkes begrüßt werden, wenn wir die Erwartung aussprechen, daß der 9. September für alle treuen Badener auch in aller Zukunft ein Tag dankbarer und stolzer Erinnerung sein und bleiben möge!

↳ Karlsruhe, 8. Sept. Der Großherzog begab sich heute vormittag zum Bahnhof und begrüßte hier Großherzogin Luise, welche von ihrer Reise nach Berlin zurückkehrte. Im Laufe des Tages hörte der Großherzog laut Hofbericht der „Karlsru. Ztg.“ mehrere Vorträge.

↳ Karlsruhe, 8. Sept. Das 1½ Jahre alte Kind einer hier wohnhaften Familie fiel in einen Topf voll Waschbrühe und starb kurze Zeit darauf. — In selbstmörderischer Absicht stürzte sich eine 21jährige Handelschülerin in den Schloßgartensee, konnte aber noch lebend aus dem Wasser gezogen werden. Der Grund zur Tat soll schlechte Behandlung seitens der Mutter der Handelschülerin sein.

↳ Mannheim, 8. Sept. Oberamtsrichter Dr. Koch am Mannheimer Amtsgericht, einer der Führer der bad. Jungliberalen, der neben dem Kammerpräsidenten Rohrhurst den Wahlkreis Heidelberg-Stadt im Landtag vertritt, ist als Landgerichtsrat nach Heidelberg versetzt worden. Eine Neuwahl ist nicht erforderlich, da mit dem Wechsel eine Rang-erhöhung nicht verbunden ist.

↳ Tauberbischofsheim, 8. Sept. In Grünsfeld wurde der Farrenhalter Käsblein von einem Farnen derart verlegt, daß er nach wenigen Stunden starb.

↳ Freiburg, 8. Sept. Die hiesige freiwillige Feuerwehr begeht am kommenden Montag ihr 60. Stiftungsfest. Größere Festlichkeiten werden nicht abgehalten. Es finden lediglich Uebungen, ein gemeinschaftliches Essen und ein Bankett statt. Mit dem Stiftungsfest ist ein Delegiertentag des Kreisverbandes Freiburg verbunden.

Müllheim, 7. Sept. Ein weiterer Verunglückter vom Eisenbahnunglück des 17. Juli verließ heute in Herrn Kiefer aus Schoppsheim das hiesige Spital. Herr Kiefer wurde mittels Krankenwagens nach seiner Heimatstadt Schoppsheim überführt. Der bei dem Eisenbahnunglück verunglückte Bürgermeister Vogel ist wieder in seine Heimat Hausen zurückgekehrt. Sein Gesundheitszustand läßt immer noch sehr zu wünschen übrig.

↳ Vom Schwarzwald, 8. Sept. Die Preiselbeerernte ist im Gange. Sie steht gegenüber den Vorjahren an Ergebnis weit zurück. Für das Pfund Beeren werden von den Händlern 40 A bezahlt, ein ganz außerordentlich hoher Preis.

↳ Aus Baden, 8. Sept. Die von uns aus verschiedenen Orten gemeldete Erdererschütterung wurde im ganzen Schwarzwald bemerkt, besonders in der Gegend von Mespitich, Waldshut, Donaueschingen, Stockach, Neustadt, dann im südlichen Schwaben und in Hohenzollern.

— Saatgut. Für die Herbstsaat empfiehlt die Landwirtschaftskammer bei Saatgutwechsel den Bezug des „anerkannten“ Saatgutes von den badischen Saatbaustellen. Der Saatgutbau auf diesen Saatbaustellen untersteht der Kontrolle der Großh. Saatzuchtanstalt und der Landwirtschaftskammer. Die Anerkennung wird auf Grund der Besichtigung der Saatsfelder und nach Untersuchung des Saatgutes in der Probe ausgesprochen, sodaß die größte Garantie gegeben ist, in dem anerkannten Saatgut ein sortenechtes und in jeder Beziehung einwandfreies Saatgut zu erhalten. Die Saatlifte und Proben stellt die Landwirtschaftskammer auf Wunsch zur Verfügung; Bestellungen können durch die in Baden bestehenden landwirtschaftlichen Vereinigungen oder direkt bei der Landwirtschaftskammer — Karlsruhe, Stephanienstraße 43 — aufgegeben werden.

Feuilleton.

19)

Die Ackmanns.

Roman von Courtths-Mahler.

(Fortsetzung.)

„Was für ein Mensch ist dieser Leutnant von Bühren?“ fragte Ernst.

„Ein lieber Kerl,“ erwiderte Großtating. „Offen, lustig, gescheit, hübsch und stattlich. Aber arm, sehr arm. Und deshalb bin ich froh, daß Bettina selten mit ihm zusammenkommt.“

„Du meinst nicht, daß sie ihn schon jetzt liebt?“

„Das glaube ich bestimmt nicht. Dazu plaudert sie zu unbesorgen von ihm und gesteht zu offen ein, daß sie ihn nett und sympathisch findet. Aber daß er ihren Bruder gekannt hat, macht ihr ihn sehr wert. Und die Liebe sucht sich oft sonderbare Wege, um in ein Menschenherz zu gelangen. Es würde mir sehr leid tun, wenn Bettina sich nun auch noch in eine aussichtslose Neigung verstrickte. Ihr Leben ist ohnedies schon an Schmerzen reich genug gewesen.“

„Ja, ein armes Häschel ist sie schon, und wenn sie Dich nicht hätte! — Lieber Gott —

von meiner Mutter wird sie nicht viel Liebe erfahren haben, so lange sie im Hause ist. Dazu kenne ich Mutter zu gut. Wie hat sich denn Georg zu ihr gestellt — ah — Georg — den hatte ich wahrhaftig ganz vergessen. Ist er nett zu ihr?“

Großtating zuckte die Achseln.

„Der Georg? Na — Du weißt ja, er ist kühl bis an das Herz hinan. Und stolz. — Für ihn existiert so ein armes Mädchen kaum. Mehr wie Luft ist sie ihm nicht.“

„Wo ist er denn?“

„In der Fabrik. Er ist sehr gewissenhaft.“

Ernst lachte.

„Und große Sehnsucht wird er nicht nach mir verspüren, kann ich mir denken.“

„Das ist ja auch begreiflich. Sehr gut habt Ihr Euch nicht vertragen.“

„Nein — leider nicht. Ich glaube, ich habe ihn oft verprügelt.“

„Ja — ein Unhold bist Du immer gewesen. Ich hoffe doch, Du wirst Dich auf friedlichen Fuß mit Deinem Bruder stellen.“

„Prügeln werden wir uns gewiß nicht mehr,“ sagte er lachend.

„Nein, ernstlich.“

„Nun gut, auch ernstlich. Sei unbesorgt, Großtating, zu einem dramatischen Bruderkampf kommt es nicht zwischen uns. Dazu ist

Georg zu leidenschaftlos, und ich habe gelernt, mich selbst im Zaum zu halten.“

„Wohl Dir, mein liebe Jung. Aber nun gehe zu Deinen Eltern hinüber. Ich will Dich heute nicht egoistisch für mich allein in Anspruch nehmen. Du wirst mit Vater und Mutter noch manches zu besprechen haben, was ich aus Deinen Briefen schon weiß.“

Ernst erhob sich rasch.

„Du hast recht. Ich vergaß, daß ich Dir nur guten Tag sagen wollte. Es ist zu mollig und behaglich bei Dir.“

Frau Adolfsine hatte eine pikante Miene aufgesetzt, als Ernst wieder ins Wohnzimmer trat. Aber er bemerkte das gar nicht, plauderte mit seinem Vater über seine Pläne und Zukunftsideen, und zwar in so warmer, herzlicher Weise, daß seine Mutter sich schließlich sehr lebhaft mit am Gespräch beteiligte. Ernst führte aus, daß er sich entweder in Berlin oder in seiner Vaterstadt als Baumeister niederlassen wollte. Die Entscheidung behielt er sich noch vor, obwohl ihn die Eltern drängten, hier zu bleiben.

„Hier wird es Dir nicht an ehrenvollen Aufträgen fehlen. Wir gehören zu den ersten Familien der Stadt, und das wird Dir die Wege ebnen.“

Deutsches Reich.

Herzog Adolf Friedrich über Französisch-Kongo. Die „Zeit“ veröffentlicht eine Unterredung ihres Berliner Korrespondenten mit dem Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg, der kürzlich Französisch-Kongo im Auftrag der deutschen Regierung bereist hat, um sich ein Urteil über den Wert dieser Kolonie zu bilden. Der Herzog erklärte: „Ich habe hauptsächlich die Grenzen des französischen Kongo bereist. In das Innere bin ich nur wenig gekommen. Das Land ist außerordentlich verschieden. Neben durchaus fruchtbaren Ländereien gibt es unfruchtbare und sumpfige Gebiete. Es ist sehr schwierig, sich ein Urteil zu bilden, ob die französischen Kompensationen für die deutsche Regierung ins Gewicht fallen oder nicht. Hauptsächlich kommt wohl das Gebiet südlich vom Scharifluß in Betracht. Die französische Regierung hat in dem Land allzuviel Konzessionen vergeben. Bei der Abtretung des Kongo an Deutschland würde die deutsche Regierung sich großen Schwierigkeiten mit den im Besitz von Konzessionen befindlichen Gesellschaften aussetzen. Eine vorherige Auseinandersetzung mit ihnen wäre daher unbedingt nötig. Das Land ist noch wenig erschlossen und der Handel nicht sehr entwickelt. Immerhin hat die französische Regierung für gute Straßen gesorgt, auf denen sich ein reger Verkehr zu entwickeln beginnt. Frankreich beabsichtigt, jetzt eine große Automobilstraße im Lande zu bauen. Gestern und heute (5. und 6. Sept.) habe ich im Auswärtigen Amt über meine Ergebnisse und Feststellungen berichtet. Herr v. Riederlen-Wächter weiß jetzt genau über den Wert des Gebiets, das als Kompensation in Betracht kommt, Bescheid. Ich verlasse heute wieder Berlin, stehe aber dem Auswärtigen Amt weiterhin zur Verfügung.“

Berlin, 9. Sept. Ein historischer Fund wurde bei den Ausschachtungsarbeiten für die Untergrundbahn am Alexanderplatz gemacht. Auf einer Fläche von 2 Quadratmetern wurden nur 2 1/2 Meter unter der Erde hunderte von menschlichen Knochen aufgeschichtet vorgefunden. Nach Ansicht der Leitung des märkischen Museums rühren die Gebeine von einer Nichtstätte her, die sich früher, wahrscheinlich im 13. Jahrhundert, auf diesem Platze befunden hat.

Potsdam, 8. Sept. Das Luftschiff „Schwaben“ wird morgen, wie beabsichtigt, um 5 1/2 Uhr von Gotha abfahren und seine Fahrt je nach dem Wind über Leipzig oder Magdeburg nehmen. Bei Ostwind fährt das Luftschiff vermutlich über Leipzig. Wenn der Westwind anhält, kann das Luftschiff schon

Ernst lachte.

„Weißt Du, Mutter, das würde mir eher gegen als für sprechen. Meine Arbeiten sollen für mich reden, nicht meine Familie.“

„Aber im Anfang ist es doch gut, wenn Du schon bekannt bist,“ meinte Peter.

Ernst zog ein Notizbuch aus seiner Tasche und hielt es lächelnd dem Vater hin, indem er es aufschlug.

„Schau, Vater — das sind alles feste Aufträge. Habe ich die alle erledigt, dann, denke ich, bin ich bekannt genug. Du mußt nicht denken, daß das Theater mein Erstlingswerk ist. Ich kann auch meine Zeit nicht vollständig in den Dienst dieses Theaterbaues stellen. Mit dem Geheimen Baurat Bürger teile ich mich in die Oberleitung. Jede Woche muß ich auf ein oder zwei Tage nach Berlin fahren, wo eben jetzt nach meinem Entwurf ein großes Warenhaus gebaut wird. Jedemfalls richte ich mir aber hier vorläufig ein Bureau ein — ich denke, ein passendes Lokal dazu werde ich in der Nähe des Theaterneubaus finden.“

„Aber Du wohnst doch bei uns,“ rief Adolfiner unruhig.

Er lächelte und streichelte sanft über ihre Hand.

„Möchtest Du es denn?“

„Aber Ernst — solch eine Frage.“

„Ja, Mutter — ich weiß doch nicht, ob ich Dir zuviel Unruhe ins Haus bringe. Ich bin

morgen gegen 10 Uhr in Berlin sein. Nach seinem Eintreffen macht das Luftschiff sofort eine Rundfahrt über Berlin, die etwa eine halbe Stunde dauert und fährt dann nach Potsdam zur Landung. Es wird voraussichtlich bis Sonntag mittag bleiben. Am Sonntag wird das Eintrittsgeld auf 1 Mark ermäßigt.“

Stettin, 9. Sept. Bei dem Dörschen Meischerin ereignete sich ein schweres Motorbootunglück. Der Fabrikbesitzer Loos machte mit seiner Frau und 2 anderen Personen eine Spazierfahrt. Als das Boot einem Schlepperzug begegnete, soll die Steuerung plötzlich versagt haben. Das Boot kenterte und die Insassen fielen ins Wasser. 3 Personen konnten gerettet werden. Frau Loos ertrank.

Königsberg, 8. Sept. Die „Hartung'sche Zeitung“ meldet: Wie in einigen andern Städten, ist die hiesige Sparkasse in Folge alarmierender Kriegsgerüchte in diesen Tagen außergewöhnlichen Ansprüchen an Rückzahlungen von Spareinlagen ausgesetzt gewesen. Gestern mußte sie über 200 000 Mk. auszahlen. Auch heute wurden in größerem Umfang als gewöhnlich Spareinlagen zurückgefordert.

Die nächste günstige Geldlotterie ist die große Meher 3. M. Lotterie, deren Ziehung schon am 13. und 14. Sept. stattfindet. Es kommen hierbei 4658 Geldgewinne im Betrag von 158 000 M mit einem Haupttreffer von 75 000 M zur Verlosung. Die Lose finden guten Absatz, wehalb sich baldiger Kauf empfiehlt. — Auf die Meher folgt am 7. Oktober die Ziehung der 1. M. Geldlotterie für arme, kranke Kinder. Diese Lotterie verfolgt einen der edelsten Zwecke und bietet außerdem sehr günstige Gewinnchancen. Für nur 1 M werden insgesamt 50 000 M mit einem möglichen Höchstgewinn von 25 000 M verlost. Es empfiehlt sich baldiger Ankauf, da die starke Nachfrage auf einen vorzeitigen Ausverkauf schließen läßt. Obige Lose empfiehlt und verendet Lotterie-Unternehmer J. Stürmer-Strasburg, Langestr. 107, und die bekannten Lotverkaufsstellen.

Oesterreichische Novae die.

Wien, 8. Sept. Kaiser Franz Josef traf nach Beendigung seines Sommeraufenthaltes bei bestem Wohlbefinden heute abend aus Ischl hier ein und begab sich vom Publikum begeistert begrüßt nach Schönbrunn.

Frankreich.

Paris, 8. Sept. Ueber die Fortentwicklung der Berliner Verhandlungen wird in Pariser maßgebenden Kreisen das strengste Stillschweigen beobachtet und auch die Gegenanschläge der deutschen Regierung werden absolut geheim gehalten. Der Ministerpräsident, der Minister des

ein geräuschvoller Mensch — das hat sich noch nicht geändert. Und früher warst Du mir oft darüber böse. Bei Euch geht alles so still und ruhig zu. Aber wenn Du es darauf ankommen lassen willst, bleibe ich natürlich gern.“

Frau Adolfiner's Hand lag noch immer unter der ihres Sohnes. Und sie zog sie nicht fort, sondern küßte wohligh die Wärme dieser schlanken großen Männerhand.

„Es ist ja so viel Platz im Hause. Du kannst zwei Parterrezimmer bekommen, wenn Du nicht mit Georg in der zweiten Etage wohnen willst.“

„Schön — dann bin ich für die Parterrezimmer — da störe ich Euch am wenigsten und kann kommen und gehen, wie ich will.“ Gleich darauf kam Georg nach Hause.

Bei seinem Anblick wallte es doch warm in Ernsts Herzen auf. Aber Georg legte nur mit kaltem, mattem Lächeln seine krallenartigen Fingerspitzen in des Bruders Hand.

„Guten Tag — da bist Du ja,“ sagte er ruhig, als hätte er Ernst gestern das letzte Mal gesehen.

Da ebten auch Ernsts Gefühle wieder zurück.

„Ja, da bin ich — in Lebensgröße,“ erwiderte er mit leiser Ironie und ließ Georgs Hand ohne Druck aus der seinen gleiten.

Zwischen diesen beiden Brüdern gab es keine Gemeinschaft.

Außen und der Kolonialminister hatten gestern Konferenzen. In hervorragender Stelle beschränkt man sich darauf, zu erklären, daß die Unterhandlungen fort dauern und daß eine Verständigung über gewisse Punkte zu erwarten sei, wenn Deutschland auf gewisse andere Punkte verzichtet.

Paris, 8. Sept. Obwohl über den Stand der Berliner Verhandlungen keine bestimmten Meldungen vorliegen, stellt eine halbamtliche Note eine befriedigende Entspannung der Lage fest. Es wird bestätigt, daß Frankreich über die durch Cambon überreichten Kompensationsvorschläge nicht hinausgehen werde. Deutschland habe sich im großen und ganzen auch mit ihnen zufrieden gegeben.

Paris, 8. Sept. Ministerpräsident Caillaux hatte heute vormittag die Minister des Außen, des Kriegs und der Finanzen empfangen. Da die Bemerkungen, die Herr von Riederlen-Wächter gestern Herrn Cambon gemacht hat, unverzüglich in einer endgültigen Fassung vorgelegt werden sollen, verweigert das Ministerium des Außen auch die geringste Andeutung über ihre Tragweite und Bedeutung und über die Aufnahme, die ihnen die französische Regierung bereiten wird. Immerhin besteht der Eindruck, daß ziemlich beträchtliche Unterschiede zwischen den beiderseitigen Standpunkten vorliegen.

Paris, 8. Sept. Nach einer anscheinend offiziellen Mitteilung hatte der Minister des Außen de Selves in den letzten Tagen Besprechungen mit den Präsidenten der verschiedenen Kolonial-Gesellschaften von Französisch-Kongo.

Paris, 8. Sept. Gestern verbreitete sich hier in später Nachtstunde das Gerücht, daß die „Mona Lisa“ in Spanien entdeckt worden sei. Sie soll im Besitze zweier Portugiesen gefunden worden sein, die sofort in Haft genommen wurden.

Paris, 9. Sept. Die Kundgebungen in der Provinz gegen die Lebensmittelteuerung dauern fort. In Denain beschloßen die Bergarbeiter, auf 24 Stunden die Arbeit einzustellen. In Brast wurde eine Protestversammlung der Arsenalarbeiter durch die Polizei auseinandergetrieben. Einzelne Haufen durchzogen dann die Straßen und zertrümmerten viele Fensterscheiben.

Roubaix, 9. Sept. Gestern abend durchzog eine große Volksmenge die Straßen und zertrümmerte verschiedene Geschäftsauslagen, um gegen die Teuerung zu demonstrieren. Als Gendarmerie und berittene Truppen einschritten, errichteten die Manifestanten eine Barrikade, von der aus sie die Gendarmen und Soldaten mit Steinen be-

Ernst ließ sich jedoch die Stimmung nicht verderben. Bei Tisch plauderte er in so sprühender, lebensfrischer Weise, daß selbst seine Mutter einigemal laut lachte. Das war eine Seltenheit, und Peter Ahmann sah ganz verliebt in das angeregte Gesicht seiner Frau.

Großtänzig strahlte — einen anderen Ausdruck gab es nicht, der ihre Stimmung so erschöpfend bezeichnet hätte. Und Bettina saß mit klopfendem Herzen und leuchtenden Augen da und konnte gar nicht fassen, daß seit gestern die Welt so schön geworden war. Dabei sah sie so hold und lieblich aus, daß Ernst immer wieder nach ihr hinüberschaute.

Widerstandslos ließ Bettina den Zauber seiner Persönlichkeit, dem sich selbst seine Mutter nicht entziehen konnte, auf sich einwirken. Das Leben erschien ihr köstlicher, lebenswerter. Ihr unberührtes Herz öffnete sich weit, und er hielt wie ein leuchtender Held seinen Einzug darin.

Er ahnte nicht, was in Bettina vorging, und dennoch lag für ihn etwas in ihrer holden Erscheinung, das ihn gefangen nahm. Es war nicht die stürmische Leidenschaftlichkeit, die ihn schon zu manchem weiblichen Wesen hingezogen hatte, was er für sie empfand. Sein Empfinden für sie war zarter, reiner, wunschloser, wie etwa die zärtliche Liebe eines Bruders für seine Schwester.

(Fortsetzung folgt.)

warfen. Mehrere Soldaten und Sicherheitsbeamte wurden verletzt; 6 Personen wurden verhaftet.

* **Rizza, 8. Sept.** Heute mittag stürzte hier die Decke eines Theaters ein, an der Ausbesserungsarbeiten vorgenommen wurden. 16 Tote wurden aus den Trümmern hervorgezogen.

* **Rizza, 8. Sept.** Zum Einsturz des Theaters wird noch gemeldet: Das im Neubau befindliche Theater stürzte heute morgen 10 Uhr in der Rue Pastorelli über etwa 100 Arbeitern zusammen, von denen ungefähr 40 unter den Trümmern verschüttet wurden. Militär und Feuerwehr schritten zu den Aufräumungsarbeiten, um die Opfer zu befreien. Die Arbeiten gestalteten sich sehr mühsam, da ein Teil des Gebäudes, der stehen geblieben war, nachzustürzen drohte. Wie schon gemeldet, wurden bis 11 Uhr 16 Tote und mehrere Verwundete geborgen.

* **Rizza, 8. Sept.** Ueber den Theater-einsturz wird weiter gemeldet, daß der Unternehmer, welcher den im Juni begonnenen Bau Anfang Oktober fertigstellen sollte, für jeden Tag der Verzögerung einen Schadenersatz von 18000 Frs. zu leisten hatte. Man hält es für möglich, daß die Beschleunigung, mit der die Arbeiten ausgeführt wurden, die Katastrophe verschuldete.

* **Perpignan, 8. Sept.** Zahlreiche Reisende treffen mit allen Zügen aus Spanien ein, die das Land fluchtartig verlassen, da in Nordspanien, besonders in Barcelona, eine choleraartige Darmentzündung epidemisch auftritt. In einigen spanischen Gemeinden nahm die Cholera nostras einen außerordentlich ersten Charakter an.

England.

* **London, 8. Sept.** Infolge Wassermangels in Bradford sind fast alle Fabriken geschlossen. Die Sterblichkeitsziffer ist erheblich gestiegen. Im Devonshire-Distrikt brach unter den Schulkindern die Genickstarre mit epidemischem Charakter aus. Von 80 Erkrankten starben 16. Der größte Teil der Kinder bleibt dauernd gelähmt.

* **London, 8. Sept.** Gestern fauste ein Automobil durch den Vorort Wimbledon und blieb plötzlich vor einem Juwelenladen stehen. Im nächsten Moment war das Schaufenster eingeschlagen und ein Halsband im Wert von 10000 Mark geraubt. Das Automobil fauste weiter. Unter Zuhilfenahme des Telefons gelang es im nächsten Städtchen die Räuberbande festzunehmen.

Spanien.

* **Madrid, 9. Sept.** Die Regierung hat beschlossen, dem Generalkapitän von Melilla 3000 Mann zur Verfügung zu stellen, um die ausgedienten Mannschaften zu ersetzen und einen Vorstoß auf Alhufemas zu machen, der der Bewegung der Eingeborenen am Kertusse ein Ende bereiten soll. Der Ministerpräsident hat erklärt, daß die Besetzung von Ifni noch vor Ende des Monats erfolgen würde.

Rußland.

* **Petersburg, 8. Sept.** Nach 4tägiger Sitzung, die unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattfand, verurteilte heute das Kriegsgericht den wegen Hochverrats angeklagten Generalstabshauptmann Postnikow zu 8jähriger Zwangsarbeit und zum Verluste sämtlicher bürgerlichen Rechte. Postnikow hatte den Agenten dreier Mächte Geheimdokumente ausgeliefert und dafür Bezahlung erhalten.

Serbien.

* **Belgrad, 9. Sept.** Auf der Station Resnik ist der Orientexpresszug mit einem Lastzuge zusammengestoßen. Schuld ist ein Stationsbeamter. Beide Lokomotiven und drei Wagen wurden beschädigt. Verletzt ist niemand.

Asien.

* **Teheran, 8. Sept.** Wie die „Petersb. Tel.-Ag.“ meldet, wurde die Schlacht, in der die Regierungstruppen am 6. Sept. Sardar Arschad schlugen, durch die Tätigkeit der unter der Leitung des deutschen Instruktors Haase stehenden Maschinengewehre entschieden.

* **Hankow, 8. Sept.** Die ungeheuren

Uberschwemmungen des Jang-tse-kiang, durch welche tausend Menschen umkamen und andere tausende obdachlos wurden, geht langsam zurück. In den Provinzen Hupe und Houn wird die Reisernte wahrscheinlich den Durchschnitt erreichen, aber die anderen Getreidearten haben sehr gelitten. In der Provinz Anhui ist die Reisernte, Berichten zufolge, außerordentlich gering.

* **Shanghai, 9. Sept.** Die Unruhen in Tschangseh (Korea) infolge der Hungersnot dehnen sich weiter aus. Die amerikanische Baptistenkapelle bei Kwisan wurde von Plünderern zerstört. Ein großer Teil des Landes steht unter Wasser.

Amerika.

New-York, 8. Sept. Gestern sollte die Hochzeit des vielfachen Millionärs Astor stattfinden. Sie wurde auf unbestimmte Zeit verschoben. Dem „Verl. Lokalanz.“ zufolge weigerten sich alle Geistlichen, die Trauung vorzunehmen, obgleich ihnen 1000 Dollars angeboten wurden. Agenten suchen heute nach einem willfährigeren Geistlichen.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 7. September 1911: 1) Richard Geijert und Karl Theodor Gartner, beide von Stupferich, wegen Körperverletzung: Geijert 30 M. Geldstrafe ev. 6 Tage Gefängnis, Gartner 20 M. Geldstrafe ev. 4 Tage Gefängnis. 2) Wilhelm Kirchenbauer von Langensteinbach wegen Körperverletzung: Verurteilt zur Erhebung weiterer Beweise. 3) Eugen Rügner von Grünbühl wegen Diebstahls: Freisprechung. 4) Emil Schwarz von Durlach wegen Sachbeschädigung und Vergehens gegen § 299 R. St. G. B.: 20 M. Geldstrafe ev. 4 Tage Gefängnis. 5) Heinrich Winterer von Karlsruhe wegen Uebertretung des § 366 R. St. G. B.: Kam nicht zur Verhandlung, da Antrag auf gerichtliche Entscheidung zurückgezogen. 6) Karl Ruhland Ehefrau von Grödingen wegen Verleumdung des Karl Böcker jung daselbst: Vergleich.

Markt-Bericht.

(-) **Durlach, 9. Sept.** Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 131 Läufer Schweinen und 394 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 94 Läufer Schweine und 305 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 28—65 Mk., für das Paar Ferkelschweine 8—15 Mk. Geschäftsgang ruhig.

Hohenwettersbach. Ziegenbockversteigerung.

Die Gemeinde Hohenwettersbach versteigert am Montag den 11. d. M., nachmittags 1 Uhr, einen abgängigen Ziegenbock gegen Barzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Zusammenkunft beim Rathaus. Hohenwettersbach, 9. Sept. 1911. Der Gemeinderat: Wacker, Bürgermeister.

Mohrseffel

Jeder Art werden dauerhaft und billig geflochten von H. Hartwig, Sesselmacher, Grödingenstr. 21, Eing. Werderstr. Postkarte genügt.

Jagdgewehre

sowie Scheibbüchsen, Revolver, Vogelflinten, Luftgewehre werden fachgemäß schnell und billig repariert. Brünieren der Läufe u. Umänderungen schnellstens. A. Böttcher, Büchsenmacher, Karlsruhe, Markgrafenstr. 44.

Fein Wasch- u. Bügel-Geschäft Müller

Grödingenstr. 69, 2. Stock. Konservativ gebildetes Fräulein nimmt noch einige Schüler im Klavierspiel an zu maß. Preis. Näheres Spitalstr. 4, 2. St. 1.

Groß. Gymnasium Durlach.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 12. September.** An diesem Tage werden von 8—12 Uhr die Anmeldungen neu-eintretender Schüler auf dem Direktionszimmer entgegengenommen. Diese haben Geburts- und Impfschein und außerdem noch das letzte Schulzeugnis vorzulegen. Zur Aufnahme in die unterste Klasse ist ein Alter von 9 Jahren erforderlich. Hiernach bestimmt sich das Alter für die Aufnahme in die übrigen Klassen. Als Vorkenntnisse für die Aufnahme in Sexta werden verlangt:

1. Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift;
2. Übung im orthographischen Niederschreiben diktierter deutscher Sätze, sowie Fertigkeit im Gebrauch der lateinischen Schrift;
3. Kenntnis der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen im Rahmen der dritten Klasse einer einfachen Volksschule.

Die Aufnahmeprüfungen der neu-eintretenden Schüler finden **Mittwoch den 13. September**, vormittags von 8 Uhr an statt. Der Unterricht beginnt **Donnerstag den 14. September**, vormittags 10 Uhr.

Durlach den 1. September 1911. Groß. Direktion: May.

Vogels verbesserte Wanzen-Tinktur

wirkt radikal. Flasche à 50 S. und 1 M. Central-Drogerie Paul Vogel.

Grödingen. Möbliert. Zimmer in ruhigem Hause sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein älteres Tafelklavier, in den mittleren Tonlagen sehr gut, ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen. 1 Jahr Garantie. P. Wolf, Spitalstraße 17, part.

Kinder-Kopf-Wasch-Pulver

26 Pfg. Schutzengel 26 Pfg. Stets reiner Kopf, reine Haare. Alleinverkauf: Luger u. Filialen.

Feinste gelbfleischige Speisekartoffeln, per Zentner M 4.60, empfiehlt Andreas Selter, Aue, Telephon 203.

Größerer Garten zu pachten gesucht. Angebote mit Preis an die Expedition dieses Blattes unter Nr. 312.

Taschenlampen

Taschenfeuerzeuge sowie Ersatzteile Batterien Zündsteine Zündpfeifen Kohlenfaden-Birnen Osram-Birnen in „erstklassiger Ware“ empfiehlt

C. Meissburger.

Kleidermacherin

empfeilt sich im Anfertigen von Damen- u. Kinderkleidern, sowie im Ausbessern und Umändern derselben.

Auch werden Ausbesserungen an Wäsche billigst ausgeführt.

Aue, Kaiserstr. II. St. im Hause Schuhmacher Klotz.

Cacao

ff. gar. rein, per 1/4 K von 30 S an empfiehlt

A. Herrmann, Conditorei.

Bei alleinstehender Dame findet ein Fräulein aus guter Familie volle Pension mit Familienanschluß. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein gut erhaltener brauner Kinderliegwagen ist billig zu verkaufen Auerstraße 13, 2. St. rechts.

Farben-Großlager Luger

Hauptstr. 29 Lammstr. 37

feinste gestäubte Kreide
p. Sack 4.20
10 Pfd. 30 ⚡

Kalkgrün, 10 Pfd. 1.50
1 " 20 ⚡

Sichelleim Pfd. 25 ⚡
Kölner Leim " 55 "

Deifarben aller Nuancen
Pfd. 45 u. 55 ⚡

Seinöl, roh Pfd. 58 ⚡

Boden-Lack
Pfd. 45 ⚡
10 " 4.20
1 kg-Dose 95 u. 1.10

Boden-Dele
Pfd. 20 ⚡
10 " 1.80
1 Literkanne 60 ⚡
6. 5 " à 55 "
10 " 5.—

Putzsteine 14 ⚡
Schrapper St. 18 "
Schmutzbürsten 12 "

Maccain
zum Tünchen f. Plafonds
sofort strichfertig
Pfd. 15 ⚡

Luger

Hauptstraße 29.

Gymnastikbücher,
Sexta und Quinta, zu verkaufen
Kirchstraße 5.

Gymnastikbücher
für Sexta (wie neu) sind preiswert zu verkaufen
Gartenstraße 13 III.

Porzellan-Ofen
wegen Umbau zu verkaufen bei
Christian Verbold, Schmiedmstr.,
Gröbinaen.

Ab 15. Sept. großes schönes
möbliertes Zimmer an soliden
bessern Herrn billig zu vermieten
Mittelstraße 8, 2. Stocf.

Ein solider Arbeiter kann sofort
Wohnung erhalten
Jägerstraße 6, 2. Stocf.

Geld-Lotterie

für arme schwächl. Kinder.
Ziehung sicher 7. Okt.
4228 Geldgew. u. 1 Prämie
bar Geld

50000 M.

Mögl. Höchstgew.
25000 M.

Hauptgew.
15000 M.

1 Prämie bar Geld
10000 M.

4227 Gewinne
25000 M.

Lose à 1 M. } 11 Lose 10 M.,
 } Porto u. Liste 30 ⚡

empfehlen Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer
Strassburg i. E., Langestr. 107.

Empfehlung.

Mache titl hiesiges und auswärtiges Publikum, sowie
besonders die Herren Installateure darauf aufmerksam, daß
mein moderner, gefeslich geschützter
Wasserzapfhahn „Mohr“
in 8 verschiedenen Ausführungen zu günstigen Preisen von
mir direkt bezogen werden kann.
Ich sehe recht geneigtem Zuspruch gerne entgegen und
lade zur gefl. Besichtigung ohne Kaufzwang höflichst ein.

Leonhard Mohr,

Armaturenfabrik, Durlach.

Arbeits- und Wohnungsnachweis Durlach.
Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 8
Unentgeltliche Vermittlung.

a. Arbeitsnachweis:
Angeboten: Tagelöhner, Fuhrknecht,
Eisenbrecher, Maurer, Erdbarbeiter, Sattler
u. Tapezier, Hausburische, Dienstmädchen,
Kaufmann u. d. Kaufmädchen.
Gesucht: Küchenmädchen, Bauarbeiter,
Anstreicher, Müller.

b. Wohnungsnachweis:
Angeboten: 1 Ein-, 7 Zwei-, 4 Drei-,
4 Vier-, 2 Fünf-, 1 Sechszimmerwohnungen
10 möbl. u. 1 unmöbl. Zimmer, 1 Magazin
Gesucht: 3 Zwei-, 2 Drei-, 1 Vier-
zimmerwohnung, 2 möbl. Zimmer.

Eine Gans

entlaufen. Abzugeben
Palmailenstraße 12a II

Junger Kaufmann sucht frdl.
möbl. Zimmer. Gefl. Offerten
unter A. M. 315 an die Ex-
pedition dieses Blattes.

Junger Herr sucht möbliertes
Zimmer in ruhiger Lage zu
mieten. Offerten mit Preisangabe
unter H. 314 an die Exp. d. Bl.

Geld-Darlehen

an solv. Personen (keine Verm.,
Selbstgeber) schnell und diskret.
Hypothekengelder nach dem
jew. Stand des Geldmarktes.
Südb. Kreditbank Otto Fillingner,
Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 225.

Gründlichen Violin-Unterricht

erteilt
Albin Hofmann, Kapellmeister,
Amalienstraße 6 I.

Die Flöhe husten

nicht mehr, sie sind sofort getötet
nach dem Einstäuben mit
„Jucksin“
(gegen Hunde- und Bettflöhe).
Schachtel 25 ⚡, Paket 85 ⚡.
Echt nur zu haben in der
Adlerdrogerie August Peter.

Urin-Sputum-Untersuchungen

werden ausgeführt vom
Chem. bakteriolog. Laboratorium
der
**Internationalen Apotheke
Karlsruhe**
Dr. Fritz Lindner.

Moltkestr. 8 III rechts ist
ein Vogelkäfig mit Ständer
für 5 ⚡ zu verkaufen.

Zu verkaufen

10 Landhühner mit
Hahn, sowie 5
Wyandottes mit Hahn
(Rassehühner). Näheres
Amalienstr. 25 II.

Diesen Kasten- wagen



dunkelblau,
braun, oder
russisch grün,
fein lackiert.
mit Gummirädern, Porzellangriff,
franko jeder Bahnstation zu
M 27.50

ebenso in Rohrgesicht, weißes
Bedig, zu gleichen Preisen, ohne
Gummi 4 ⚡ weniger, empfiehlt
A. Jörg, Karlsruhe,
am Kaiserplatz, Telefon 2241.
Kataloge gratis!

Gelegenheit!

Eine Partie
junge schwere
Fasanen
Stück 1.— bis 1.30 ⚡
Rebhühner
— schwere —
Stück 70 bis 75 ⚡.
Oskar Gorenflo
Hoflieferant.

Ein Kind wird tagsüber in gute
Pflege genommen
Hauptstraße 84, Hinterh.

Eine 2-Zimmer-Wohnung mit
Mansarde, Küche und Zubehör auf
1. Oktober zu vermieten. Näheres
Amalienstraße 23 im Laden.

Schöne 2-Zimmerwohnung mit
allem Zubehör auf 1. Oktober zu
vermieten
Aue Waldhornstr. 59 im Laden.

Ein möbliertes Zimmer
an einen soliden Arbeiter sofort
zu vermieten
Mittelstraße 15.

Gut möbliertes geräumiges
Zimmer sofort zu vermieten
Seboldstraße 28, 2. St.

Auto-Technikum Stuttgart.

Staatl. Konz. Chauffeur-Schule
Filderstr. 13
bildet Leute jed. Standes
zu tüchtigen
Chauffeuren
aus.

Bäckerh. „Eintracht“ Durlach.
Sonntag den 10. Sept.,
nachmittags 4 Uhr:
Rekruten-Abschiedskränzen
mit Theater und komischen Vor-
trägen im „Grünen Hof“, wozu
die Mitglieder, sowie Freunde und
Gönner des Vereins freundlichst
einladet
Der Vorstand.

Tanz-Unterricht

Unterzeichneter bringt sein
**Tanzlehr-Institut in Karls-
ruhe**, Herrenstraße 33, in em-
pfehlende Erinnerung und
werden zu den beginnenden
Kursen, sowie Einzel-Unterricht
gef. Anmeldungen erbeten.

Durlach.

Betreffs des hiesigen Tanz-
kursus wolle man sich gefl. an
Familie Ostermeier (Cigaren-
Geschäft), Hauptstr. 15, wenden
Hochachtungsvoll
Georg Grosskopf
Lehrer i. Gesellschafts- u. Kunsttänze
Mitglied der G. D. T.

Tanz-Unterricht.



Geehrten Damen und
Herren die ergebene Mit-
teilung, daß der dies-
jährige Kursus am Frei-
tag den 22. September,
abends 1/29 Uhr, im
Saale des „Amalienbads“ beginnt.
Damen und Herren, die gesonnen
sind, an demselben teilzunehmen,
werden frdl. gebeten, sich in ge-
nanntem Lokal oder meiner Woh-
nung Ettlingerstraße 46, 2. Stocf,
schriftlich oder mündlich anzumelden.
Hochachtungsvoll
Karl Goldschmidt, Tanzlehrer.

Schon 13. u. 14. Sept. Ziehung
**der grossen Metzger
3-Mark-Geldlotterie**
4658 Geldgew. bar ohne Abzug
158000 Mk.
Hauptgewinne
75000 Mk.
20000 Mk.
10000 Mk.
4655 Geldgew.
53000 Mk.
Lose à 3 Mk. } Porto u. Liste
 } 30 ⚡
empfehlen Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer,
Strassburg i. E., Langestr. 107.

Strafbar

ist jede Nachahmung der echten
Stedenpferd-Teerschwefel-Seife
v. Bergmann u. Co. Nadebenl
Schutzmarke: Stedenpferd,
benn es ist die beste Seife gegen alle **Saut-
unreinigkeiten und Hautauschläge**,
wie Miteffer, Finnen Flechten, Blütchen,
Nöte des Gesichts etc. à St. 50 Pf. in
beiden Apotheken.

Im **Krautschneiden**
empfehlen sich
Frau Knevert, Jägerstr. 48,
beim Stadthof.

Eine 2-Zimmer-Mansarden-Wohnung mit Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Ettlingerstraße 48 I.**

Eine 2-Zimmer-Wohnung ist an kleine Familie zu vermieten **Bafeltorstraße 1.**

Leopoldstraße 9, parterre, in 4 bis 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, wegen Renovierung auf sofort oder später beziehbar, zu vermieten.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit Bad, Veranda und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Werderstr. 6 I.**

Schöne, moderne **5-Zimmer-Wohnung** mit Küche und Zubehör, ev. Badezimmer im 3. Stock ist auf 1. Oktober zu vermieten **Löwenapotheke.**

4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör ist per 1. Oktober d. J. zu vermieten **Grözingenstr. 35.**

Schöne Parterre-Wohnung mit 4 großen Zimmern, Bad, zwei Mansarden nebst reichlichem Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres bei **Joh. Semmler, Zimmerstr., Ettlingerstraße 11.**

Per 1. Okt. zu vermieten evtl. auch früher 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher, Wasser- u. Gasleitung **Seboldstraße 20**, 2. St., 1 helle 2-Zimmerwohnung mit Küche, Keller, Speicher u. Wasserleitung **Seboldstraße 18**, 4. St., 1 2-Zimmerwohnung mit Küche, Keller, Speicher u. Wasserleitung **Lammstraße 25**, 3. St. Gauben. Näheres bei **Carl Leusler, Lammstr. 23.**

5-Zimmer-Wohnung mit Erker in neuem Hause, schöne freie Aussicht, ganz neu hergerichtet, per sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Pfinzstraße 49.**

Auf 1. Okt. 3-Zimmerwohnung mit Glasabschluß und Zubehör für 230 M zu vermieten **Weingarterstraße 46.**

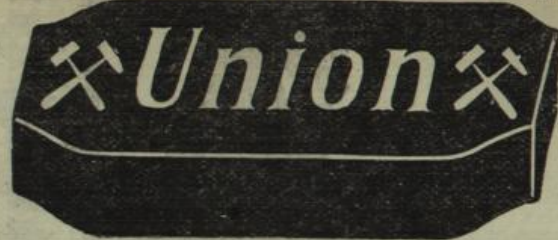
Schöne 3-Zimmerwohnung mit Balkon, eventl. mit Mansarde und Zubehör in freier Lage ohne vis-à-vis auf 1. Oktober oder früher zu vermieten **Grözingenstr. 44**, 1. St.

Moltkestraße 3 eine Parterre-3-Zimmer-Wohnung, eine 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock und eine 3-Zimmer-Wohnung im Dach stock mit Anteil an Waschküche und Trockenplatz auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres bei **Joh. Bortoluzzi, Karlsruhe, Weischenstr. 7.**

Wohnung zu vermieten. Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, Keller, Speicher und Stall ist auf 1. Okt. zu vermieten. Nähere Auskunft wird erteilt **Moltkestraße 3**, 1. St.

Ein schöner Laden in bester Lage der Stadt ist per 1. Oktober zu vermieten. Offerten unter Nr. 313 an die Exp. d. Bl. Eine Wohnung mit 2 Zimmern und allem Zubehör ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen **Hauptstraße 62.**

Achten Sie beim Einkauf der Brikets auf die Marke



denn nur das sind die wirklich bestbewährten

Rheinischen Braunkohlen-Brikets.

Lieferung Waggon- und Fuhrenweise durch



Rheinisches Kohlen- und Briket-Geschäft

en gros en detail

Kontor: Karlsruhe, Amalienstrasse 25 (Ecke Waldstrasse). — Telephon 250.

Aufträge vermitteln in Durlach:

Herr Eugen Klemm, Pfinzstrasse 90, Herr Bäckermeister Spinner, Friedrichstrasse 2, Herr Bäckermeister Bauer, Hauptstrasse 3.

Zu allen Gerichten, wo Fleischbrühe nötig ist, bieten



grössten Vorteil. Nur kochendes Wasser erforderlich. Es gibt nichts Besseres und Bequemerer. Stets vorrätig bei **Herm. Miring, Karlsruher Allee 7.**

Sämtliche Badeingredienzen o Diätetische Präparate

genau nach Vorschrift, dem einzelnen Falle entsprechend
Eisentafel aus ff. Patentgummi für Augen, Herz u. Hals
Bade-, Maximal- u. Zimmer-Thermometer
Akkur- und Injektionspumpen
Sals- u. Aug-pinsel
Binden

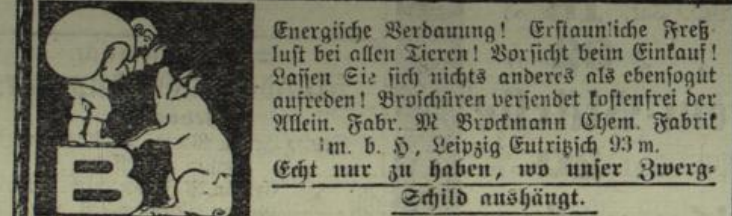
Artikel zur Krankenpflege

Stehbecken
Luft- u. Wasserklissen
edig u. rund, mit Patentverchl.
Inhalationsapparate a. Weichblech u. Messing
Sitzgaleen a. Weich, Glas, Porz., mit u. ohne Garnitur
Prof. Soxhlets Milchschäpparate, ärztlich empfohlen
Desinfektionsmittel, Verbandstoffe, Kräftigungsmittel.
Adler-Drogerie August Peter, Hauptstraße 16.

Schweine-Schmalz

garantirt reines echtes
mit feinstem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:
Eimer 20-45 Pfd.
Ringhasen 15-20-35 " "
Schwefelkessel 30-40-60 " "
Leinwand 15-30-50 " "
Wasserkopf 20-40 " "
sowie in 10-Pfd.-Dosen à M. 6.20 gegen Nachnahme oder Vorschuß. In Holzgeb. Preisl. zu Diensten. Ueber Mauchfleisch bitte Preise einzuholen
W. Beurlen junior, Kirchheim-Teck 81, Württ.
Vie's Anerkennungsschreiben!

M. Brockmann's ZWERG-MARKE



Der echte Nährsalz-Futterkalk m-Drogen

Die Gr. Landwirtschaftsschule Angulenberg

empfiehlt
Zafelbirnen, Einmachbirnen und Birnen zum Trocknen.
Verkaufszeit: täalich nachmittags ab 4 1/2 Uhr.

Färberei und them. Waschanstalt D. Lisch

Durlach, Hauptstraße 50
färbt und reinigt alle in dieses Fach einschlagenden Gegenstände unter Zusicherung für tadellose, billige und prompte Bedienung. **Rabattmarken.**
NB. Für Anzüge und Blusen habe ich meine Preise bedeutend reduziert.

Zuchtvieh-Lotterie

am 19. September 1911.
Anlässlich des am 18. und 19. Sept. in **Nadoltszell** stattfindenden **Zentralzuchtviehmarktes.** Nur reintroffige Zuchtalbinnen Simmentaler Schlages im Werte von **22000 Mark**

kommen zur Verlosung und finden **Lose stets reichenden Absatz.** Jeder Gewinn ein hochedles Tier. Lose sind zu haben bei **R. Geh. Cigarrenhandlung, E. Pfister, Friseur in Durlach**, und überall wo Plakate aushängen.

Obstmühlen

mit Sägblättern und Steinwalzen,
Obst- u. Weinpressen

(Kellern)
empfiehlt in allen Größen billigt mit Garantie und Probezeit
K. Leusler,
Lammstraße 23.

Oh so leicht
ohne Mühe — ohne Schweiß
waschen Sie mit
Wash-Roth-Weiß
und kostet das Paket nur 15 M.
Alleinvertrieb:
Luger und Filialen.

Süßrahm-Margarine

per Pfd. 62 M
Margarine-Käse

per Pfd. 49 M
ist fortwährend zu haben.
Liefere pfundweise frei ins Haus.
Proben gratis.

Konrad Lenzinger,
Durlach, Säkerstraße 32.

Sonnen- u. Regenschirme

werden repariert, überzogen und neu angefertigt bei
Fridolin Seliger, Drehsler,
Kirchstraße 7.

Gründl. Klavier-Unterricht

erteilt konservat. gebildeter Musiker.
Monat 6 M. In od. auß. Hause.
Karlsruhe, Schillerstr. 48 IV.

Wo geht die Zimmervermieterin hin ?



Meine Mostkeller

mit Kraftbetrieb ist von Montag an für das Publikum zur Verfügung aufgestellt.

Karl Wagner.

Bucherer
Aue Filiale Aue
Ecke Waldhorn- u. Adlerstraße
empfehlst:

la. Kernseife weiß, 2 St. 28 gelb, 2 St. 27	la. Boraxseife sehr beliebt Stück 10 u. 15
Schmierseife gelb, Pfd. 20	Schmierseife weiß, Pfd. 22
Tesslaugenmehl Pfund 9	Soda Pfund 4
Boden-Öl Pfund 20	Boden-Lack 2 Pfd.-Dose 90
Bodenwischse 1/2 Pfd.-Dose 33 1/1 " " 65	Stahlspäne 1/2 Pfd.-Pat. 16 1/1 " " 32
la. Reisstärke offen, Pfd. 32	Crém-Stärke 1/2 Pfd.-Cart. 20
Bleich-Soda 1/2 Pfd.-Pat. 8	Seifenpulver Pat. von 4 an
Waschkrytall Paket 4	Borax gem. Pfd. 25

Büchtücher, Schrupper, Abseißbürsten, Besenstiel, Schrupperstiel
zu staunend billigen Preisen.

Bucherer
Lebensmittel-Consumgeschäft Karlsruhe
Filiale Aue.

Rappenstrasse 2 Rappenstrasse
Ausstellung!
Büssende Magdalena
in Tiefbrand ausgeführt von Karl Resch.
Geöffnet: Werktags 10—1 und 3—8 Uhr. Sonntags 11—2 Uhr
Eintritt 10 Pfg.

Chemalige 113er.
Am Sonntag den 10. d. M. — bei jeder Witterung — nachmittags kommen die ehem. Regimentkameraden von Karlsruhe — Verein ehem. 113er — mit ihren Familienangehörigen zu einem Besuch ihrer Vereinskameraden nach Durlach. Treffpunkt nachm. von 3 Uhr ab bei Herrn Kamerad Kapferer zur „Guten Quelle“. Für gute Speisen und Getränke, sowie für Unterhaltung ist bestens gesorgt. Chemalige 113er mit ihren Familien von Durlach und Umgebung sind freundlichst eineladen. **Künser vor!**

Sonntag früh von 9 Uhr ab:
Spanferkel mit Sauerkraut.
Karl Dill zum Amalienbad.

 **Neuer süßser Wein**
(Kaisersberger)
im Gasthaus zur Sonne.

Süßsen Most
empfehlst
K. Dumberth, Kaiserhof, Grötzingen.
Aue. — Restaurant „z. gold. Adler“
Morgen Sonntag:
ff. Kartoffelwürste  mit Sauerkraut
und sonst reichhaltige Speisensorte in bekannter Güte empfehlst
Rudolf Klenert, Metzger.

Betreffs Tagespreis!
Mein Bureau befindet sich schon seit Jahren in Durlach, Kronenstrasse 12, 1. Stock.
Karl Wagner.

Stadt Durlach.
Standesbuchs-Auszüge.
Geboren:
4. Sept.: Irma Marie B. Adolf Griechmayer, Schlessen.
5. " Erwin, B. Jakob Lorch, Schlosser.
7. " Gustav Friedrich, B. Emil Valentin Pyppe, Metallschleifer.
Eheschließung:
6. Sept.: Friedrich Wilhelm Wollenda von Eyndau, Schaustellergebilde, und Elisabetha Johanna Ehrhardt von Durlach.
7. " Johann Philipp Maximilian Kichert, Eisenbahnassistent, und Mathilde Schuppert, beide von Mannheim.
Gestorben:
5. Sept.: Christiane Forschner geb. Pfersching, Ehefrau des Jakob Friedrich Forschner, Maschinenarbeiter, 58 Jahre alt.
7. " Emma Drilke, B. Karl Heinrich Schweidert, Schlosser, 10 Monate alt.
7. " Emma Wild geb. Ulsenburg, Ehefrau des August Wild, Ladierer, 32 Jahre alt.
7. " Rudolf, B. Leopold Hellriegel, Maurer, 22 Tage alt.
Voransichtliche Witterung am 10. Sept.
Reist heiter, lokale Gewitter, etwas kühl.

1. Kraft-Sport-Verein Durlach.
Samstag den 9. September (nach der Übung) findet unsere Monatsversammlung im Lokal statt.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Gesellschaft „Unter Uns“ Aue.
Samstag den 9. September, präzis 9 Uhr, beginnt das große Kartoffelwursteffen im „goldenen Adler“.
Sonntag den 10. September, nachmittags 1 Uhr, Kastenweihe und daran anschließend Fasaneneffen mit Champagner-Sauerkraut.
„Unter Uns“.

Neu-Apostolische Gemeinde.
(Fingstraße 74.)
Sonntag nachmittags 3 Uhr: Predigt.
Mittwoch abend 8: Uhr: Bibl. Vortrag.
Wasserwärme im Schwimmbad 17 Gr. C.
Hierzu Nr. 54 des Amtlichen Verkündigungsblattes für den Amtsbezirk Durlach.